

- gen (GBl. I S. 285) einschließlich der Ersten Durchführungsbestimmung vom 1. Februar 1957 (GBl. I S. 114);
- e) die Anordnung vom 12. Oktober 1955 zur Ergänzung der Verordnung über gebührenpflichtige Verwarnungen (GBl. II S. 364);
- f) alle wasserrechtlichen Bestimmungen der ehemaligen Reichs- und Landesgesetzgebung, hierzu gehören:
1. das Preußische Wassergesetz vom 7. April 1913 mit sämtlichen Änderungen und Ausführungsbestimmungen (GS. S. 53);
 2. das Sächsische Wassergesetz vom 12. März 1909 mit sämtlichen Änderungen und Ausführungsbestimmungen (GuVBl. S. 227);
 3. das Mecklenburgische Wassergesetz vom 9. Juli 1928 mit sämtlichen Änderungen und Ausführungsbestimmungen (Reg. Bl. S. 339);
 4. das Thüringische Wassergesetz vom 21. Dezember 1932 mit sämtlichen Ausführungsverordnungen (Ges. S. S. 199);
 5. das Gesetz vom 1. April 1905 betreffend die Herstellung und den Ausbau von Wasserstraßen (Preuß. Ges. S. S. 179);
 6. das Gesetz zur Einschränkung der Rechte am Wasser vom 19. März 1935 (Preuß. Ges. S. S. 43);
 7. die Verordnung vom 28. August 1942 über die Vereinfachung der wasserrechtlichen Verwaltungsverfahren (RGI. I S. 542) und die dazugehörigen Durchführungsverordnungen.

Das vorstehende, von der Volkskammer am siebzehnten April neunzehnhundertdreiundsechzig beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den achtzehnten April neunzehnhundertdreiundsechzig

**Der Vorsitzende des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**

W. Ulbricht